



EFN POSITIONSPAPIER ZU GRUNDPRINZIPIEN FÜR DIE ENTWICKLUNG VON PFLEGEASSISTENTEN (HEALTH CARE ASSISTANTS - HCA)

Ausbildung und Entwicklung von Gesundheits- und Pflegeassistenten (HCA) ist ein immer wichtigeres Thema für die Patientenversorgung in ganz Europa. Gesundheitssysteme bauen wegen steigenden Drucks auf die Gesundheitsbudgets und gesteigerter Aufgabenverlagerung mehr und mehr auf HCA bei der Ausführung einer ständig wachsenden Zahl von Aufgaben. Pflegefachpersonen spielen eine entscheidende Rolle bei der Beaufsichtigung der HCA und sorgen für eine effektive Abgrenzung der Verantwortlichkeit zwischen der Pflegefachperson und der HCA. Als Stimme der Pflegefachpersonen in Europa ist es EFN wichtig, seine Position in Bezug auf die zukünftige Entwicklung von HCA sowie zu unserer Entwicklung von drei Kategorien von Pflegenden, die einen bedeutenden Bezug hierzu hat, darzustellen.

Die zentrale und einzigartige Rolle von Pflegefachpersonen und der Pflege ist nach wie vor entscheidend für eine sichere und wirksame Pflege. Pflegefachpersonen haben eine elementare Rolle bei der Versorgung, und Regierungen müssen weiterhin diese primäre Rolle durch mehr Pflegeausbildung und mehr Pflegefachpersonen unterstützen.

HCA sind keine Pflegefachpersonen und können die Pflege, die Pflegefachpersonen derzeit leisten, nicht ersetzen; aber sie haben ständigen Kontakt mit Patienten. Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass die Unterschiede zwischen der Rolle der Pflegefachpersonen und der der HCA klar definiert sind.

In der gesamten EU und Europa gibt es sehr unterschiedliche Ansätze bezüglich der Rolle, der Regulierung und der Beschäftigung von HCA. Die EU-Studie „Aufbau und Koordinierung eines europäischen Pflegeexpertennetzwerkes zur Ausbildung von Health Care Assistants“, die bestrebt war, eine Übersicht zu den Herangehensweisen zur HCA in der gesamten EU zu erstellen, hat diese großen Unterschiede deutlich gezeigt. In einigen EU-Mitgliedstaaten gibt es eine gesetzlich geregelte Ausbildung für HCA, untermauert durch Regulierung; andere haben ausgeprägte Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Qualifikationen, die Pflegefachpersonen unterstützen, und das reicht von staatlich anerkannten Pflegehelfer/innen (im Original: licensed practical nurses) bis zu reglementierten Gesundheits- und Pflegeassistenten (im Original: regulated HCA) (oft in Pflegeheimen); in weiteren Ländern gibt es keinerlei formale Anforderungen an die Ausbildung und von HCA wird erwartet, dass sie Pflege- und Gesundheitstätigkeiten bei nur sehr geringer Qualifizierung erbringen.

Aufgrund dieser Unterschiede in der Regulierung der HCA fordert EFN eine neue Herangehensweise der EU. Da die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Vorstellungen von der Rolle der HCA stark zwischen den Mitgliedstaaten variieren, ist es unwahrscheinlich, dass eine zu entwickelnde gemeinsame EU-Bildungsplattform zum Mechanismus für eine gegenseitige Anerkennung werden wird. Statt sich auf eine gemeinsame EU-Bildungsplattform für HCA zu fokussieren, wäre es nach Meinung von EFN besser, wenn EU-Aktivitäten sich auf die allen Mitgliedsstaaten gemeinsamen Herausforderungen bezüglich der Entwicklung der HCA in jedem Mitgliedstaat richten. EFN betont, dass künftige Arbeiten der EU sich auf die Weiterentwicklung einiger Grundprinzipien, die die Entwicklung von HCA in einzelnen Mitgliedstaaten unterstützen, fokussieren sollten, und gleichzeitig sicherzustellen, dass die richtige Systemarchitektur zur Regulierung in der gesamten EU vorhanden ist. Es ist notwendig, einen Rahmen für die Ausbildung und Entwicklung von HCAs in jedem Mitgliedstaat zu entwickeln, da dies nicht in allen Ländern der Fall ist.

Um eine effektive Entwicklung von HCA in Zukunft zu ermöglichen, fordert EFN die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die folgenden Grundsätze zu unterstützen:

- **Eine klare Formulierung der Abgrenzung der Verantwortlichkeit zwischen einer Pflegefachperson und einer HCA.**

Pflegefachpersonen haben die primäre Verantwortung für die gesamte Pflege ihrer Patienten und diese Verantwortung ist nicht übertragbar. Sie sind für ihre Entscheidungen verantwortlich, Aktivitäten an andere, einschließlich HCA, zu delegieren und müssen für eine sichere und mitfühlende Versorgung sicherstellen, dass die Person, an die sie delegieren, über die angemessenen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, die Anweisungen versteht und angemessen beaufsichtigt und unterstützt wird. Auch wenn sie nicht die Verantwortung für die Entscheidungen und Handlungen der Person, an die sie die Aktivität delegiert hat, tragen, müssen Pflegefachpersonen gewährleisten, dass jegliche delegierte Tätigkeit dem geforderten Qualitätsstandard entspricht. Pflegefachpersonen müssen vom Management unterstützt werden, sollten sie Bedenken bezüglich Verhalten oder Kompetenz einer HCA, die sie beaufsichtigen, haben.

- **Eine Verpflichtung für umfassende und konsistente Strukturen, die sichere und wirksame Pflege durch HCA sicherstellen und den Schutz der Öffentlichkeit in allen Mitgliedstaaten gewährleisten**

Im Kontext der ständigen Dienstaufsicht durch Pflegefachpersonen fordert EFN von allen Mitgliedstaaten ein umfassendes Rahmenwerk, um sichere und wirksame Pflege durch HCA sicherzustellen. Dies muss für den Fall von Bedenken hinsichtlich der Leistung oder des Verhaltens durch klare und einheitliche Strukturen untermauert werden, um den Schutz der Öffentlichkeit zu gewährleisten, und zur Absicherung der Empfänger der Pflege sowie der Einrichtungen, die Pflege anbieten.

- **Ein robustes Qualitätssicherungssystem für alle HCA-Programme in den einzelnen Mitgliedstaaten**

Die Art und Qualität der HCA-Programme variiert quer durch Europa, vor allem bei den Programmen, die keine gesetzliche Grundlage haben. EFN fordert einheitliche Standards für die praktische und theoretische Ausbildung von HCA in den einzelnen Mitgliedstaaten, um Vertrauen für Patienten und Gewissheit für Pflegefachpersonen zu schaffen, dass jede HCA ein Mindestmaß an Kenntnissen und Fähigkeiten hat, das in allen Pflegeeinrichtungen anwendbar ist. Das Niveau der HCA-Ausbildungsprogramme unterscheidet sich und findet getrennt von der theoretischen und praktischen Ausbildung statt, die erforderlich ist, um eine Pflegefachperson zu werden.

- **Eine Verpflichtung zur Fort- und Weiterbildung für alle HCAs**

HCAs erhalten häufig zu Beginn ihrer Berufstätigkeit eine formale theoretische und praktische Ausbildung. Der Charakter dessen, was von einer HCA erwartet wird, und die Fähigkeiten und Kenntnisse, die erforderlich sind, werden sich so verändern, wie Pflege sich weiter entwickelt. Es ist daher unerlässlich, falls die HCA ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitspersonals bleiben sollen, dass alle Regierungen sich verpflichten, das Lernen und die Entwicklung während der gesamten Berufslaufbahn zu aktualisieren. Diese Verpflichtung besteht parallel zur Notwendigkeit für die ständige berufliche Weiterentwicklung von Pflegefachpersonen in den einzelnen Mitgliedstaaten, die ebenfalls verbessert werden muss.

- **Austausch und Förderung der besten Praktiken auf EU-Ebene**

EFN Mitglieder verfügen über viele gute Beispiele für eine effektive Ausbildung und Entwicklung von HCA und bewährte Arbeitsbeziehungen zwischen Pflegefachpersonen und HCA. EFN fordert die Kommission auf, den Austausch von Best-practice-Beispielen bezüglich der Entwicklung von HCA in der gesamten EU zu unterstützen.

EFN Position Paper – October 2015

Übersetzt von Franz Wagner, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

The European Federation of Nurses Associations (EFN)
Registration Number 476.356.013
Clos du Parnasse 11A, 1050 Brussels, Belgium
Tel: +32 2 512 74 19 Fax: +32 2 512 35 50
Email: efn@efn.be Website: www.efnweb.eu